

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin

**Herausgeber:** Verein Saiten

**Band:** 5 (1998)

**Heft:** 54

**Vorwort:** Editorial

**Autor:** Elsener, Marcel

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## .editorial

**It's a must!**



Foto: Luzia Broger

Appenzell figuriert im Programm amerikanischer Touristen, zumindest unter jenen, die es auf ihren kurzen Schweiz-Trips knapp in die Ostschweiz schaffen, unter der Kategorie «must see». Für einen, der mit US-Pass am Bodensee aufgewachsen ist und lieber von den Klippen New Englands träumt als vom Säntis, war stets das Gegenteil der Fall: Appenzell ist wenn immer möglich zu verhindern. Wenn dieses Dorf in Innerrhoden nun für manchen, der sich sonst stets mit dem weitverbreiteten «Alpstein-Trauma» herausredet, in diesen Wochen zu einem «must» wird, dann trägt die Veranstaltung «Wahlverwandtschaften», die zweite der mutigen Interessengruppe Art & Appenzell, daran schuld. «Saiten» widmet diesem Anlass das Schwerpunktthema. Die Eingriffe von zwölf Künstlerinnen und Künstlern, eingeladen von zwölf namhaften Kuratorinnen und Kuratoren, dürften zu den spannendsten Kunstveranstaltungen dieses Jahres in der Schweiz gehören. In einigen Fällen (wie oben im Bild Kerim Seilers Verkehrsmarkierungen «Manöver I für Barbara») werden Touristen ganz schön verunsichert. Simon Maurer spricht im «Tages-Anzeiger» von einem «Grossereignis» und nennt mit den Radikalitäten einiger Künstler, dem breiten Begleitprogramm und der pittoresken Herausforderung, die Landschaft und Architektur Appenzells für die Kunst bieten, «mindestens drei Gründe, diesen eigenartigen Flecken Schweiz mal wieder aufzusuchen.» It's a must, definitively!

Dass Appenzell eine zwiespältige Liebe bleibt, davon weiss Roman Signer ein Lied zu singen (bei ihm hiesse dies wohl: einen Stuhl aus einem Hotel zu sprengen). Signer erhält justament zur Halbzeit der Art & Appenzell-Veranstaltung, am 13. September, den Kulturpreis der Stadt St.Gallen (Christine Lauterburg jodelt dazu). Als angeregte Wahlverwandte, die endlich die Zündschnur nach Appenzell gefunden haben, freuen wir uns mit Signer, dem weltberühmten Künstler, einem originellen und welfofenen Appenzeller. Vielleicht ist er sogar typisch. Das Klischee, wonach Appenzeller rückständig und engstirnig seien, hat uns nämlich schon Roswitha Doerig, die ausgewanderte Appenzellerin in Paris, widerlegt. Im schönen Bändchen «Appenzeller Lebensart» (Noah-Verlag, Oberegg) schwärmt sie unter dem Titel «Ich liebe die Menschen, freie Menschen» von sehr besonderen, offenen Leuten, die da unterm Alpstein wohnen.

Marcel Elsener

PS: Auch die restlichen Saiten-Themen dieses Monats sind «a must read»: das städtische Lagerhaus St.Gallen als urbane Vision zwischen Arche Noah und Titanic, die grosse Sammlung linkspolitischer Plakate von Bruno Margadant, die atmosphärische Flaschenpost von Florian Vetsch aus dem Beatnik-Mekka Tanger. Als Bonbon regt sich derweil unser stiller Heftstar W. Mäder an einem ungewohnten Platz fürchterlich auf.

## inhalt.september.98

### .titel

**ART & APPENZELL.  
ALPAUFZUG DER AVANTGARDE.**

**Herzstück Kunstabibliothek.** 4

Von Marcel Elsener.

**Wahlverwandtschaften der 70er.** 9

Von Wolf Steiger.

**Interview mit Dave Muller.** 12

Von Mark Staff Brandl.

**Free Jazz auf dem Säntis.** 16

Von Peter Weber.

**Rock around the Säntis.** 20

Von Urban Broder.

**Bücher lesen in Appenzell.** 22

Von Carole Forster & Leonie Schwendimann.

### .scheinwerfer

**Margadant und das Politplakat.** 24

Von Adrian Riklin.

### .veranstaltungskalender

Alle Termine im artigen September. 31

### .flaschenpost

**Florian Vetsch aus Tanger.** 54

### .stadtleben

**Arche Noah Lagerhaus.** 56

Von Adrian Riklin.

### .comic/saitenlinie

**Herr Mäder allein zuhause.** 63

Von Manuel Stahlberger.

#### Impressum

54. Ausgabe, Mai 1998; 5. Jahrgang;  
Auflage 10'000; erscheint monatlich  
**Herausgeber:** Verlag Saiten, Brühlgasse 11, Postfach,  
9004 St.Gallen, Fon 071 222 30 66; Fax 071 222 30 77,  
[redaktion@saiten.ch](mailto:redaktion@saiten.ch), [www.saiten.ch](http://www.saiten.ch)

**Redaktion/Verlag:** Adrian Riklin, Marcel Elsener • **Sekretariat:** Christoph Brack • **Veranstaltungskalender:** Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert. Unterlagen zu Ihrer Veranstaltung bis 10. des Monats an Verlag Saiten «VK»

• **Anzeigenverkauf:** Marcel Elsener, Christoph Brack, Adrian Riklin, Fon 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77 Es gelten die Anzeigentarife von Media Daten 1.97 • **Abonnements:** Jahresabo: Fr. 30.–, Unterstützungsabo: Fr. 75.–, Postkonto: 90-168856-1 • **Vertrieb:** 8 days a week, Rubel U. Vetsch, Fon 071 222 71 72 • **Layout:** Anita Meier (Titel, Scheinwerfer, Stadtleben); Jürgen Wössner (VK, Flaschenpost, Stadtleben), Fon/Fax 071 244 43 36 • **Titelbild:** St.Gallen, Autobahntunnel; Fotomontage von Stefan Rohner; 1993 • **Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen, Fon 282 48 80

© 1998, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.  
Die Urheberrechte der Artikel, Fotos, Illustrationen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.